

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten betreffend die Reduktion von Kunststofftragetaschen

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der oberösterreichische Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, die Bundesregierung aufzufordern, eine bundeseinheitlich verbindliche Regelung zu schaffen, welche die Abgabe von Einweg-Kunststofftragetaschen nur gegen Entgelt ermöglicht.

Begründung

Kunststoff ist in vielen Bereichen ein wichtiger Baustein für unsere Lebensqualität und in vielen Bereichen, insbesondere als Verpackungsmaterial und als Produktionsstoff nicht mehr wegzudenken. Grundsatz einer geordneten Abfallwirtschaft ist die Abfallvermeidung vor Recycling und Entsorgung. In diesem Sinne ist die Vermeidung von Kunststoff, wo dies ohne Nachteile für Konsumenten möglich ist, vorrangiges Ziel.

Nach aktuellen Schätzungen werden pro Österreicher aktuell rund 30 Einweg-Kunststofftragetaschen im Jahr verbraucht. Üblicherweise dienen diese nur zum Transport von Einkäufen nach Hause und werden anschließend entsorgt. Durch zielgerichtete Bewusstseinsbildung und Aufklärungskampagnen seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft sowie einer freiwilligen Unternehmerinitiative zur entgeltpflichtigen Abgabe von Plastiksackerln konnte der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch in Österreich deutlich unter den EU-Schnitt gesenkt werden.

Um diesen Trend weiter fortzuführen, ist eine weitere Senkung des Verbrauchs von Einweg-Plastiksackerln anzustreben. Der Oberösterreichische Landtag spricht sich daher dafür aus, Tragetaschen aus Kunststoff im Handel nur noch gegen Entgelt zur Verfügung zu stellen. Leichte Kunststofftragetaschen im Frischebereich sollen davon jedoch ausgenommen bleiben. Eine Refundierung des Entgelts bei Rückgabe hochwertiger Kunststofftaschen sollte ebenso in die Überlegungen miteinbezogen werden. Weitere Maßnahmen hinsichtlich der Bewusstseinsbildung bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie umweltfreundliche Alternativen zu den Plastiksackerln sollen weiterhin forciert werden.

Linz, am 16. Mai 2017

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Böker, Mayr, Schwarz, Buchmayr, Hirz

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Weichsler-Hauer

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Sigl, Aichinger, Csar, Langer-Weninger, Frauscher, Manhal, Dörfel, Stanek, Höckner

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Mahr, Povysil, Binder, Lackner, Handlos, Wall, Kattnigg, Baldinger, Fischer, Graf,
Cramer, Schießl, Pröllner, Gruber, Bahn, Kroiß, Ratt, Nerat**